

Florian Hawranek

Schnittstelleiimangement bei M&A-Transaktionen

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Dr. Reinhard Meckl

Deutscher Universitäts-Verlag

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abbildungsverzeichnis.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis.....	XXI
Abkürzungsverzeichnis - Zeitschriften.....	XXIII
Teil I: Schnittstellenmanagement als erfolgskritische Aufgabe bei der Durchführung von M&A-Projekten.....	1
1. Problemstellung: Das Management von Schnittstellen bei M&A-Transaktionen.....	1
1.1 Das M&A-Schnittstellenmanagement als relevantes Forschungsfeld.....	1
1.2 Überblick über den Stand der Forschung.....	4
1.3 Konzeption der Arbeit.....	9
1.3.1 Ziele und Aufbau der Arbeit.....	9
1.3.2 Wissenschaftliche Methodik.....	11
2. Bedeutung und Erfolg von M&A als strategische Managemententscheidung.....	14
2.1 Begriffsdefinitionen und Formen von M&A.....	14
2.2 Ursachen von M&A.....	17
2.3 •' Ziele von M&A.....	19
2.4 Der M&A-Prozess.....	21
2.4.1 Zeitlicher Ablauf von M&A-Transaktionen.....	21
2.4.1.1 Überblick über den Ablauf von M&A-Transaktionen.....	21
2.4.1.2 Die Vorfeldphase.....	22
2.4.1.3 Die Transaktionsphase.....	25
2.4.1.4 Die Integrationsphase.....	29
2.4.1.5 Der Prozess aus Verkäufersicht.....	32
2.4.1.6 Dauer und Bedeutung der Projektphasen.....	33
2.4.2 Bewertung einer phasenorientierten Darstellung des M&A-Prozesses.....	34
2.4.3 Der prozessorientierte Ansatz für M&A-Transaktionen.....	34
2.4.4 Das M&A-Management.....	37
2.4.5 Einmaligkeit versus Vergleichbarkeit von M&A-Transaktionen.....	38

2.5	Erfolgsfaktoren von M&A.....	39
2.5.1	Die Erfolgsmessung bei M&A.....	39
2.5.2	Überblick über empirisch ermittelte M&A-Erfolgsfaktoren.....	40
2.5.2.1	Phasenübergreifende Erfolgsfaktoren.....	40
2.5.2.2	Phasenbezogene Erfolgsfaktoren.....	42
3.	Wesen und Bedeutung der Schnittstellenproblematik.....	44
3.1	Begriffsbestimmung von Schnittstellen.....	44
3.2	Entstehungsursachen und Problematik von Schnittstellen.....	45
3.3	Aufgaben des Schnittstellenmanagements.....	47
3.4	Forschungserkenntnisse zum Schnittstellenmanagement.....	49
3.5	Der optimale Abstimmungsgrad an Schnittstellen.....	54
4.	Schnittstellen im M&A-Prozess.....	61
4.1	Bedeutung des Schnittstellenmanagements im M&A-Prozess.....	61
4.1.1	Ursachen und Arten von Schnittstellen im M&A-Prozess.....	61
4.1.2	Schnittstellenprobleme im M&A-Prozess.....	62
4.1.3	Schnittstellenmanagement als Erfolgsfaktor für M&A-Projekte.....	64
4.2	Beteiligte am M&A-Prozess.....	67
4.2.1	Selektion von Beteiligten als Organisationseinheit zur Analyse von Schnittstellen.....	67
4.2.2	Beteiligengruppen an Mergers & Acquisitions.....	68
4.2.2.1	Überblick über die Beteiligengruppen an Mergers & Acquisitions.....	68
4.2.2.2	Interne Beteiligte.....	69
4.2.2.2.1	Interne Beteiligte des akquirierenden Unternehmens.....	69
4.2.2.2.2	Interne Beteiligte des Zielunternehmens.....	73
4.2.2.3	Externe Beteiligte.....	74
4.2.2.3.1	Wirtschafts- und Sozialpartner.....	74
4.2.2.3.2	M&A-Experten.....	76
4.2.2.4	Beteiligung der Akteure im Prozessverlauf.....	83
4.2.3	Vorgehensweise zur Auswahl der Beteiligten.....	84
4.3	Synopse theoretischer Ansätze zur Analyse von Schnittstellen im M&A-Projekt.....	87
4.3.1	Zweck und Anforderungen der Theorien.....	87
4.3.2	Neue Institutionenökonomik.....	89
4.3.2.1	Property-Rights-Theorie.....	89

4.3.2.2 Transaktionskostentheorie.....	91
4.3.2.3 Principal-Agent-Theorie.....	95
4.3.3 Ressourcenorientierter Ansatz.....	97
4.3.4 Resource-Dependence-Ansatz.....	99
4.3.5 Mikropolitik.....	100
4.3.6 Informationstheoretische Ansätze.....	102
4.3.7 Lerntheorie.....	103
4.3.8 Spieltheorie.....	106
4.3.9 Motivationstheoretische Ansätze.....	108
4.3.9.1 Motivationstheoretische Grundlagen.....	108
4.3.9.2 Motivationstheorien.....	109
4.3.9.2.1 Überblick über Motivationstheorien.....	109
4.3.9.2.2 Inhaltstheorien.....	110
4.3.9.2.3 Prozesstheorien.....	113
4.3.9.2.4 Job Characteristics Model of Work Motivation.....	114
Teil II: Gestaltungsempfehlungen für das Schnittstellenmanagement von M&A-Projekten.....	116
1. Vorgehensweise zur Ermittlung eines effizienten M&A- Schnittstellenmanagements ..	116
2. Gestaltungsempfehlungen für ein bilaterales Schnittstellen- management bei M&A.....	120
2.1 Konstruktion eines Bezugsrahmens für die Analyse des Managements bilateraler Schnittstellen.....	120
2.1.1 Logisch-konzeptioneller Aufbau des Bezugsrahmens.....	120
2.1.1.1 Vorstellung des entscheidungslogischen Bezugsrahmens.....	120
2.1.1.2 Bewertung des Bezugsrahmens.....	123
2.1.2 Der Konfigurationsansatz als strukturierendes Konzeptionsmuster.....	123
2.1.2.1 Grundlagen zum Konfigurationsansatz.....	123
2.1.2.2 Anwendung des Konfigurationsansatzes auf das Schnittstellenmanagement von M&A-Projekten.....	128
2.1.2.3 Bewertung der Anwendung des Konfigurationsansatzes.....	131
2.2 Gestaltungsziel: Ableitung von Effizienzkriterien des Schnittstellenmanagements.....	134
2.2.1 Messung der Effizienz des Schnittstellenmanagements.....	134
2.2.2 Ermittlung der Ertragskomponenten.....	138
2.2.3 Ermittlung der Aufwandskomponenten.....	143
2.2.4 Anwendung der Effizienzkriterien.....	144

2.3	Gestaltungsbedingungen: Einflussfaktoren auf die Gestaltung von Schnittstellen.....	147
2.3.1	Überblick über Bedeutung und Auswahl der Gestaltungsbedingungen.....	147
2.3.2	Interaktionsbeziehung an der Schnittstelle.....	149
2.3.3	Die Unsicherheit an der Schnittstelle.....	150
2.3.4	Strategische Bedeutung der Akteure.....	154
2.3.5	Organisationsinterne versus organisationsübergreifende Schnittstellen.....	157
2.3.6	Phase des M&A-Prozesses.....	160
2.3.7	Interessen der Beteiligten.....	161
2.3.8	Häufigkeit der Austauschbeziehungen.....	162
2.3.9	Bedeutung von M&A für das akquirierende Unternehmen.....	164
2.3.10	M&A-Erfahrung der Beteiligten.....	165
2.4	Gestaltungsobjekt: Definition von Schnittstellentypen.....	165
2.4.1	Bedeutung von Schnittstellentypen.....	165
2.4.2	Konstruktion von Schnittstellentypen.....	167
2.5	Gestaltungsparameter: Maßnahmen zur Gestaltung von Schnittstellen.....	177
2.5.1	Gestaltungsparameter für M&A-Schnittstellen.....	177
2.5.2	Kompetenzverteilung an Schnittstellen.....	181
2.5.3	Organisatorische Schnittstelleninstrumente.....	183
2.5.4	Hierarchieersetzende Schnittstelleninstrumente.....	188
2.5.5	Informations- und Kommunikationsformen.....	191
2.5.6	Hierarchieneutrale Schnittstelleninstrumente.....	194
2.5.7	Vorüberlegungen zur Auswahl der Schnittstelleninstrumente.....	197
2.6	Gestaltungsergebnis: Konstruktion von Schnittstellenkonfigurationen.....	198
2.6.1	Konstruktionsprinzip der Schnittstellenkonfigurationen.....	198
2.6.2	Schnittstellentypenübergreifende Maßnahmen bei Variation sekundärer Gestaltungsbedingungen.....	201
2.6.3	Management von Ressourcenschnittstellen.....	203
2.6.3.1	Der optimale Abstimmungsgrad an Ressourcenschnittstellen.....	203
2.6.3.2	Gestaltungsmaßnahmen an Ressourcenschnittstellen.....	204
2.6.4	Management von Unterstützungsschnittstellen.....	207
2.6.4.1	Der optimale Abstimmungsgrad an Unterstützungsschnittstellen.....	207
2.6.4.2	Gestaltungsmaßnahmen an Unterstützungsschnittstellen.....	208
2.6.4.3	Berücksichtigung sekundärer Gestaltungsbedingungen.....	211

2.6.5	Management von Leistungsschnittstellen.....	212
2.6.5.1	Der optimale Abstimmungsgrad an Leistungsschnittstellen.....	212
2.6.5.2	Gestaltungsmaßnahmen an Leistungsschnittstellen.....	213
2.6.5.3	Berücksichtigung sekundärer Gestaltungsbedingungen.....	218
2.6.6	Management von Ad hoc-Schnittstellen.....	218
2.6.6.1	Der optimale Abstimmungsgrad an Ad hoc-Schnittstellen.....	218
2.6.6.2	Gestaltungsmaßnahmen an Ad hoc-Schnittstellen.....	219
2.6.7	Management von Teamschnittstellen.....	225
2.6.7.1	Der optimale Abstimmungsgrad an Teamschnittstellen.....	225
2.6.7.2	Gestaltungsmaßnahmen an Teamschnittstellen.....	226
2.6.7.3	Berücksichtigung sekundärer Gestaltungsbedingungen.....	231
2.6.8	Management von Planungs- und Transaktionsschnittstellen.....	233
2.6.8.1	Vorüberlegungen zum Management von Planungs- und Transaktionsschnittstellen.....	233
2.6.8.2	Der optimale Abstimmungsgrad an Planungs- und Transaktionsschnittstellen.....	236
2.6.8.3	Gestaltungsmaßnahmen an Planungs- und Transaktionsschnittstellen.....	237
2.6.9	Management von Integrationsschnittstellen.....	242
2.6.9.1	Der optimale Abstimmungsgrad an Integrationsschnittstellen.....	242
2.6.9.2	Gestaltungsmaßnahmen an Integrationsschnittstellen.....	243
2.6.9.3	Berücksichtigung sekundärer Gestaltungsbedingungen.....	248
2.6.10	Übersicht über die ermittelten Konfigurationen.....	249
2.7	Kontrolle und Korrektur des Schnittstellenmanagements.....	251
2.7.1	Kontrolle des Schnittstellenmanagements.....	251
2.7.2	Anpassung des Schnittstellenmanagements im Prozessablauf.....	251
2.8	Ergebnis des entscheidungslogischen Ansatzes zur Gestaltung bilateraler Schnittstellen im M&A-Prozess.....	257
2.8.1	Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse.....	257
2.8.2	Probleme des bilateralen Ansatzes zur Gestaltung von M&A-Schnittstellen.....	257
2.8.2.1	Berücksichtigung von Wechselwirkungen zwischen den Schnittstellen.....	257
2.8.2.2	Institutionalisierung des Schnittstellenmanagements.....	261
2.8.3	Gesamtbeurteilung des Gestaltungsmodells.....	263
3.	Gestaltungsempfehlungen für ein multilaterales Schnittstellenmanagement bei M&A.....	268

3.1	Grundlagen zur Ermittlung eines effizienten multilateralen Schnittstellenmanagements.....	268
3.1.1	Das multilaterale Schnittstellenmanagement als Analyseobjekt.....	268
3.1.2	Logisch-konzeptioneller Aufbau des Bezugsrahmens.....	269
3.1.3	Synopse theoretischer Ansätze zur Analyse von multilateralen Beziehungen.....	271
3.1.3.1	Überblick zur Auswahl von Ansätzen.....	271
3.1.3.2	Neue Institutionenökonomie.....	272
3.1.3.3	Ressourcenorientierter Ansatz.....	273
3.1.3.4	Resource-Dependence-Ansatz.....	274
3.1.3.5	Sozialtheoretische Ansätze.....	275
3.1.3.5.1	Strukturationstheorie.....	275
3.1.3.5.2	Neuere Systemtheorie.....	276
3.1.3.5.3	Soziale Netzwerktheorie.....	277
3.1.3.6	Sonstige Ansätze und zusammenfassende Bewertung.....	278
3.2	Gestaltungsziel: Effizienzkriterien des multilateralen Schnittstellenmanagements.....	280
3.3	Gestaltungsbedingungen: Einflussfaktoren auf die multilaterale Schnittstellengestaltung.....	282
3.4	Gestaltungsobjekt des multilateralen Schnittstellenmanagements: Definition und Beschreibung von M&A-Netzwerken.....	284
3.4.1	Grundlagen zu Netzwerken.....	284
3.4.2	Gründe der Selektion des Netzwerks als Gestaltungsobjekt.....	285
3.4.3	Beschreibung eines M&A-Netzwerks.....	287
3.5	Gestaltungsparameter: Management von Netzwerken.....	288
3.5.1	Überblick über Aufgaben eines Netzwerkmanagements.....	288
3.5.2	Grundlegende Maßnahmen zur Regulierung der Zusammenarbeit.....	289
3.5.2.1	Verteilung der Kompetenzen für das Schnittstellenmanagement.....	289
3.5.2.2	Die Bedeutung von Macht im M&A-Netzwerk.....	293
3.5.2.3	Die Netzwerkart als Ausgestaltungsform.....	293
3.5.3	Operative Schnittstelleninstrumente im Netzwerk.....	294
3.6	Gestaltungsergebnis: Ausgestaltung des M&A-Netzwerks.....	295
3.6.1	Bestimmung des (De-)Zentralisationsgrads des M&A-Netzwerks.....	295
3.6.1.1	Vorüberlegungen zur Bestimmung des (De-)Zentralisationsgrads.....	295
3.6.1.2	Bewertung verschiedener Kompetenzverteilungen für das Schnittstellenmanagement.....	295

3.6.1.2.1	Zentralisation des Schnittstellenmanagements durch zentrale Einheiten.....	295
3.6.1.2.2	Verantwortung des Schnittstellenmanagements durch Externe bzw. interne Fachabteilungen.....	300
3.6.1.2.3	Dezentralisation des Schnittstellenmanagements.....	303
3.6.1.2.4	Die Rolle von Kernteams für das multilaterale Schnittstellenmanagement.....	306
3.6.1.3	Situative Vorteilhaftigkeit verschiedener Kompetenzverteilungen für das Schnittstellenmanagement.....	308
3.6.1.4	Phasenbezogene Bestimmung des (De-)Zentralisationsgrads des Schnittstellenmanagements.....	310
3.6.1.4.1	Bestimmung des (De-)Zentralisationsgrads der Vorfeldphase.....	310
3.6.1.4.2	Bestimmung des (De-)Zentralisationsgrads in der Transaktionsphase.....	313
3.6.1.4.3	Bestimmung des (De-)Zentralisationsgrads in der Integrationsphase.....	316
3.6.2	Strukturelle Gestaltung des M&A-Netzwerks.....	321
3.6.2.1	Bildung von Subnetzen.....	321
3.6.2.2	Die Rolle von Subnetzverantwortlichen.....	325
3.6.2.3	Unterteilung von Subnetzen.....	326
3.6.2.4	Das Subsidiaritätsprinzip.....	327
3.6.3	Operatives Schnittstellenmanagement im M&A-Netzwerk.....	328
3.6.3.1	Hierarchieergänzende Schnittstelleninstrumente.....	328
3.6.3.2	Hierarchieersetzende Instrumente.....	331
3.6.3.3	Informations- und Kommunikationssysteme.....	336
3.6.3.4	Hierarchieneutrale Schnittstelleninstrumente.....	337
'3.6.4	Bestimmung der Netzwerkart.....	339
3.6.4.1	Aufgaben der zentralen Einheiten.....	339
3.6.4.2	Organisationsform des M&A-Netzwerks.....	340
3.6.5	Übergänge der Verantwortung für das Schnittstellenmanagement im Prozessverlauf.....	340
3.6.6	Das M&A-Netzwerk als projektübergreifendes Netzwerk.....	343
3.6.6.1	Bildung eines projektübergreifenden M&A-Netzwerks.....	343
3.6.6.2	Vorteile der Bildung eines projektübergreifenden M&A-Netzwerks.....	344
3.6.6.3	Management des Netzwerkpools.....	345
3.7	Bewertung des M&A-Netzwerks zur Gestaltung multilateraler Schnittstellen bei M&A.....	346
3.7.1	Stärken des M&A-Netzwerks für ein multilaterales Schnittstellenmanagement.....	346

3.7.2	Grenzen des M&A-Projektnetzwerks als Gestaltungsrahmen für ein M&A-Schnittstellenmanagement.....	349
3.7.2.1	Voraussetzungen für ein M&A-Netzwerk.....	349
3.7.2.2	Grenzen der Allgemeingültigkeit des Gestaltungsergebnisses.....	350
3.7.3	Gesamteinschätzung zum M&A-Netzwerk als Gestaltungsrahmen für ein multilaterales M&A-Schnittstellenmanagement.....	350
4.	Integration von bi- und multilateralem Ansatz: Kombination von Schnittstellenkonfigurationen.....	352
4.1	Grundlagen zur Integration von bi- und multilateralem Ansatz.....	352
4.2	Kombinationen mit Teamschnittstellen.....	352
4.3	Kombination von Planungs- und Transaktionsschnittstellen.....	355
4.4	Kombination mit Integrationsschnittstellen.....	357
4.5	Kombination von Ad hoc-Schnittstellen.....	358
4.6	Kombination von Leistungsschnittstellen.....	360
4.7	Kombination weiterer Schnittstellen.....	361
4.8	Ergebnisse der Integration von bi- und multilateralem Schnittstellenmanagement.....	362
5.	Kritische Würdigung der Ergebnisse.....	365
Anhang.....		373
Literaturverzeichnis.....		375